

SCHLÖGEL, Herbert / ALKHOFER, Andreas-Pazifikus

WAS SOLL ICH DIR TUN?

Kleine Bioethik der Krankenseelsorge.

Stuttgart : Verlag Kath. Bibelwerk, 2003. – 173 S. – (Feiern mit der Bibel, Bd.17). – ISBN 3-460-08017-5. – EUR 15,60

Der Mensch will das Geheimnis des Lebens beherrschen. Tag für Tag lesen wir neue Schlagzeilen von Fortschritten beim Klonen oder bei der Entschlüsselung des Erbguts. Ist diese Forschung mit der christlichen Ethik vereinbar? Angefragt wird die Verantwortung für das Leben bei Medizin, Forschung und Rechtsprechung. Die Autoren, beide Moralthologen, unternehmen den Versuch, die Wahrnehmung komplexer Verantwortung anzubahnen. Folgende Themen kommen zur Sprache: Gesundheit und Krankheit, Lebensrecht und Tötungsverbot, Pränatale und prädikative Diagnostik, Präimplantationsdiagnostik und extrakorporale Befruchtung, Organtransplantation, Patientenautonomie, Euthanasie und Suizid, Wahrheit am Krankenbett und Sterbegleitung. Hier findet der Leser wichtige Beiträge zur aktuellen Diskussion, die nicht nur Begriffe klären, sondern auch nützliche Ratschläge für die Praxis der Krankenseelsorge bieten.

KURZ, Heribert

LIEBE VERBINDET

Krankenkommunion feiern im Lesejahr C.

Würzburg : Echter-Verlag, 2003. 174 S. – ISBN 3-429-02410-2. – EUR 12,80

Mit diesem Band ist die Reihe der Modelle für Kommunionfeiern mit Kranken in den drei Lesejahren von Heribert Kurz vollständig.

Nach einem Überblick über den Ablauf der Feiern werden Lied und Textvorschläge für alle Sonntage des Kirchenjahrs und das Weihnachtsfest geboten. Berücksichtigt sind folgende Elemente: Eröffnungslied, Kyrie-Rufe, Schriftwort (bestehend aus Versen oder Teilversen, die einer der Schriftlesungen des Tages entnommen sind), Gedanken zum Text, Hinführung zur Kommunion, Schlussgebet und Schlusslied.

Die Schriftworte und Gebetstexte beschränken sich auf wenige Gedanken, sodass sie von Kranken gut aufgenommen bzw. mitvollzogen werden können. Erfreulich ist außerdem, dass der Autor sich einer Sprache bedient, die Hörtexten angemessen ist. Bei Fortbildungskursen für Kommunionhelferinnen und -helfer empfehle ich die Bände von Heribert Kurz als gute Handreichungen.

* Die Texte der Kurzanzeigen sind – wenn nicht anders angegeben – den Publikationshinweisen der Verlage oder den Vorworten entnommen.

GESCHICHTE DES ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZILS (1959 - 1965)

Bd. III: Das mündige Konzil. Zweite Sitzungsperiode und Intersessio September 1963 – September 1964. Mainz, Leuven : Matthias-Grünewald-Verlag, Peeters, 2002. – XXIV, 648 S. – ISBN 3-7867-2339-7, 90-429-1110-7 – EUR 59.00.

Wenn schon die Bände I und II mit großer Zustimmung vorgestellt wurden (vgl. OK 1998, S. 122f und OK 2002, S. 372), dann braucht der Band III eigentlich nur angezeigt werden. Aber wieder soll von der Freude die Rede sein, die er in der Erinnerung an dieses große Ereignis weckt.

Wieder möchte man mit dem Lesen nicht aufhören, das diesmal das Konzil Pauls VI. wieder aufstehen lässt: „Der Beginn der zweiten Konzilsperiode und die große ekklesiologische Debatte“ (Alberto Melloni), „Bischöfe und Bistümer“ (Joseph Famerée), „Der Liturgiereform entgegen“ (Reiner Kaczynski), „Das ökumenische Engagement der katholischen Kirche“ (Claude Soetens), „Die Intersessio 1963 - 1964“ (Evangeliste Villanova), wobei gerade hier die ganze theologische Dynamik außerhalb der Aula wieder erinnert wird. „Abschließende Überlegungen: die neue Gestalt des Konzils“ (Giuseppe Alberigo) runden den Band ab und weisen bereits auf die nachkonziliare Zeit.

Wieder hilft ein Namen- und Sachregister, mit dem Buch zu arbeiten, das die ganze Aufbruchstimmung von damals neu erleben lässt und den Ärger über spätere Entwicklungen (egal ob nach links oder rechts, nach vorne oder zurück) schmerzlich bewusst macht.

Viktor Hahn CSsR

MENSCHEN, DIE SUCHEN

Edith-Stein-Jahrbuch, Bd. 9

Würzburg : Echter-Verlag, 2003. 533 S. – ISBN 3-429-02513-3. – EUR 32,80

Dieses Jahrbuch führt, wie angekündigt, das Thema des letzten fort, das dem Mönchtum gegolten hatte. Es ist eher als Abschluss zu verstehen, denn die dem Hauptthema geltenden Aufsätze sind eher wenige, während die anderen Studien und Diskussionsbeiträge in der Überzahl sind. Sie sind, wie immer, interessant und anregend und machen einen besonderen Reiz dieses Jahrbuches aus, das so immer auch ein wirkliches Forum geistiger Information und Auseinandersetzung ist.

Auch wenn das Vorwort des Herausgebers (Prof. DDr. José Sánchez de Murillo) sich etwas skurril gibt, das Inhaltsverzeichnis mit den Notizen der letzten Seiten (532f) nicht übereinstimmt, die Beschäftigung mit dem Jahrbuch macht Freude.

Und wenn dieser neunte Band der letzte des Jahrbuches in dieser Form ist, gleichzeitig aber angezeigt wird, dass es in veränderter Gestalt unter der Schriftleitung von Dr. Ulrich Dobhan OCD fortgesetzt wird, darf man erfreut und gespannt sein. Viktor Hahn CSsR

Rezensionsexemplare senden Sie bitte an den Koordinator der OK-Rezensionen, Bibliotheksdirektor Philipp Gahn, Don-Bosco-Straße 1, 83671 Benediktbeuern (E-Mail: gahn.pth@ksfh.de). Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die Rezension erfolgt nach Ermessen der Schriftleitung.